

**16. LICHTER  
FILMFEST  
FRANKFURT  
INTERNATIONAL  
18.04.–23.04.  
2023**

**Weit in die Welt hinaus,  
aber trotzdem  
lokal verwurzelt!**

**PRESSEINFORMATION  
04. April 2023**

**Pressekontakt**  
Kenneth Hujer  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 01575 3433551  
[presse@lichter-filmfest.de](mailto:presse@lichter-filmfest.de)

## Weit in die Welt hinaus, aber trotzdem lokal verwurzelt: Das 16. LICHTER Filmfest feiert einmal mehr Filme aus Hessen und Rhein-Main

Als vor 16 Jahren das LICHTER Filmfest gegründet wurde, galt die Aufmerksamkeit vor allem dem regionalen Filmwirken. Seitdem hat sich so einiges getan: Das Frankfurter Filmfestival ist mit seinem Filmprogramm sowie mit den Wettbewerben um den Art Award und VR Storytelling Award international aufgestellt. Damit hat sich die Bedeutung des LICHTER-Bembels vervielfacht, der auch in diesen Sektionen vergeben wird. Er ist und bleibt jedoch ein Ur-Hessisches Trinkgefäß – so wie auch die Wurzeln des LICHTER Filmfests ganz klar hier liegen. Deshalb ist und bleibt der cineastische Blick auf Hessen und Rhein-Main ein großes Anliegen. So wird der LICHTER-Bembel in den Wettbewerben um den mit 3.000 Euro dotierten Regionalen Langfilmpreis der Dr. Marschner Stiftung und den mit 1.000 Euro dotierten Regionalen Kurzfilmpreis vergeben, um das hiesige Filmschaffen zu würdigen.

Ein spontaner Roadtrip ans Meer, ein kultiges Fitnessstudio, ein Filmladen und Aktivismus auf der Straße und im Wald. Das diesjährige regionale Filmprogramm, darunter viele Premieren, schickt das Publikum mit Geschichten unterschiedlichster Menschen an die unterschiedlichsten Orte. Und trotzdem bleiben sie irgendwie hier, in Hessen und Rhein-Main. Denn ausgewählt wurden Filme, die hier (ko-)produziert oder gedreht wurden, deren Filmemacher:innen in der Region ansässig sind oder aus ihr stammen, oder bei denen maßgebliche (Post-)produktionsschritte hier durchgeführt wurden. Zu den Vorstellungen im Rahmen des Langfilm- und des Kurzfilmwettbewerbes werden die jeweiligen Regisseur:innen zu Gast sein.

### Regionaler Langfilmwettbewerb

Eröffnet wird der Regionale Langfilmwettbewerb von dem Dokumentarfilm **49 Problems (and my future is one)**, der das Publikum mit in den Dannenröder Forst nimmt, einen 250 Jahre alten hessischen Mischwald, wo die Proteste gegen die geplante Autobahn 49 stattfanden. Außerdem begleitet der Film des Schwalmstädter Regisseurs Maxi Buck den Gerichtsprozess gegen die Aktivistin „Ella“.

Am 19. Februar 2020 ermordet ein Rechtsterrorist neun Menschen in Hanau. Angehörige und Überlebende müssen bis heute um die vollständige Aufklärung des rassistischen Anschlags kämpfen. Der gebürtige Frankfurter Regisseur Julian Vogel zeichnet in seinem Film **Einzeltäter Teil 3 – Hanau** ein Porträt dreier betroffener Familien zwischen Wut, Trauer und Entschlossenheit – für Konsequenzen und Gerechtigkeit. Der Film ist Teil einer Trilogie, die sich den Opfern der Anschläge in München (2016), Halle (2019) und Hanau widmet.

Der Dokumentarfilm **Mina – Der Preis der Freiheit** von Hesam Yousefi, Student an der Hochschule Darmstadt, porträtiert Mina Ahadi, eine heute in Köln lebende iranische Menschenrechtsaktivistin. Sie kämpft seit Jahrzehnten gegen Hinrichtungen und Steinigungen im Iran – und wurde dadurch selbst zur Zielscheibe des Regimes.

Der Film gibt Einblicke in Minas bewegtes Leben zwischen Familienglück und Personenschutz. Bei der Vorstellung wird neben dem Regisseur auch Mina Ahadi anwesend sein.

Mit **Fitness California** inszeniert die gebürtige Wiesbadenerin Nadine Zacharias einen energetischen Film über ein Freiburger Kult-Fitnessstudio: Durch die Stammgäste Bernd Fleig, Mario Sabatini und Adolf Seger, ihrerseits deutsche Ringer-Legenden, atmet die Doku die Luft der 1960er und 70er Jahre, als Arnold Schwarzenegger einen Fitness-Boom in Kalifornien auslöste.

Mit dem durch Crowdfunding finanzierten Coming-of-Age-Film **Morgen irgendwo am Meer** verfilmt Patrick Büchting, Masterstudent der Hochschule Darmstadt, den gleichnamigen Roman von Adriana Popescu: Konrad und Romy begeben sich von Darmstadt aus auf einen Roadtrip ans Meer, zwei unverhoffte Mitreisende stoßen dazu und es ist nicht klar, ob alle das gleiche Ziel haben.

In den Süden geht es auch in **Vamos a la Playa**: Endlich Urlaub, Sonne tanken auf Kuba. Katharina sucht nach sexuellen Abenteuern, Benjamin nach echter Liebe und Judith auf jeden Fall nicht nach einer Beziehung. Eine Mischung aus Roadmovie und Coming-of Age, inszeniert von Regisseurin Bettina Blümner, die an der Hochschule Darmstadt Film unterrichtet.

**Das Kino sind wir** könnte das Festivalthema sein, ist aber das Porträt einer Bewegung, in der sich Filmenthusiasmus und Leidenschaft fürs Kino bündeln. Plötzlich hängen das Kasseler Dokfest, die documenta, Joseph Beuys und der Kasseler Film-laden irgendwie zusammen. Wie, das zeigt der Dokumentarfilm von Livia Theuer.

## Regionale Filme außerhalb des Wettbewerbs

Drei weitere Filme werden außerhalb des Langfilmwettbewerbs gezeigt, bei denen nicht nur Film- und Kinoliebhaber:innen, sondern auch Jazz-Fans auf ihre Kosten kommen.

**Eigentlich eigentlich Januar**: Drei Minuten, jeden Tag, einen Monat lang – wenn nur die Zeit nicht so schnell verginge. In seinem filmischen Tagebuch kommentiert Jan Peters, Professor an der Kunsthochschule Kassel, Filmgeschichte, Erinnerungen und Zeitgeschehen und nutzt dafür abgelaufene analoge Filmrollen. Die Vorstellung wird in Anwesenheit des Filmemachers stattfinden.

Der Jazz-Film **Talking to You – Christof Lauer (sax)** porträtiert Christof Lauer, einen der besten Jazz-Saxophonisten Europas, und taucht in seinen musikalischen Kosmos ein. Der eigenwillige Musiker war 25 Jahre Mitglied der NDR Big Band in Hamburg, ist seiner hessischen Heimat aber bis heute treu geblieben. Neben Christof Lauer wird auch die Regisseurin Lucie Herrmann bei dem Filmscreening zu Gast sein.

Nicht nur ein eingängiger Titel, sondern auch ein echter Frankfurter Avantgarde-Klassiker: **Zwickel auf Bizyckel** wurde 1969 gedreht und von Ebbelwoi Motion Pictures produziert. Jahrelang lag er nur als Schnittkopie vor, bis Reinhard Kahn ihn

1997 mit großem Erfolg in die Kinos brachte. Im vergangenen Jahr, nach dem Ableben des hessischen Filmemachers, wurde der Film vom DFF restauriert. Erzählt werden die Geschichten der Erzieherin Doris und des Bauarbeiters Robert, die beide ihr Glück im Westen Deutschlands der 1960er Jahre suchen, wenngleich sie im Film nicht aufeinandertreffen.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf unserer Website:

<https://lichter-filmfest.de/programm/regionales-filmprogramm/regionales-filmprogramm-2023>

## Regionaler Kurzfilmwettbewerb

Breit gefächert ist auch das diesjährige Regionale Kurzfilmprogramm, zu dessen Vorstellungen die Filmschaffenden zu Gast sein werden. Zu sehen sind das große Geschäft auf der Bürotoilette, Kunst gegen Mobbing und Ausgrenzung; Frauen, die Reis kochen, zwei Welten auf den Punkt gebracht, Music on Repeat und die Frage, wie man seinen letzten Tag auf dieser Erde verbringt. Außerdem gibt es Kino für die Kleinen, eine stärkende Liebe, einen Ort der Stille im Auge des Sturms, eine Suche nach verschwundenen Dingen, Courage oder falsch verstandene Loyalität, „mein Körper – meine Entscheidung“ und Home Videos als identitätsstiftendes Medium.

Weitere Informationen zum Kurzfilmprogramm:

<https://lichter-filmfest.de/programm/regionales-filmprogramm/regionales-kurzfilmprogramm-2023>

Alle Tickets und Pässe können auf der Festival-Website erworben werden:

[www.lichter-filmfest.de](http://www.lichter-filmfest.de).

*Über eine kurze Rückmeldung bei Abdruck dieser Meldung oder einer redaktionellen Berichterstattung freuen wir uns. Interviews vermitteln wir gerne.*

**Hintergrund:** Das LICHTER Filmfest ist die zentrale Plattform des Filmschaffens der Rhein-Main-Region und mit seiner Auswahl von Filmen aus allen Regionen der Welt das einzige wirklich internationale Festival an einem wachsenden Standort der Filmbranche. Das Programm des LICHTER Filmfest Frankfurt International reicht von aktuellem Weltkino über die Zukunft des deutschen Films bis hin zu den besten Filmen aus Hessen und dem Rhein-Main-Gebiet. Die 16. Ausgabe des LICHTER Filmfest findet vom 18. April bis zum 23. April 2023 statt. Seit 2008 wird das Festival jedes Jahr im Frühling an verschiedenen Spielstätten in Frankfurt und in anderen Städten der Rhein-Main-Region ausgetragen. Ein Team aus rund 40 hauptsächlich ehrenamtlich engagierten Filmemacher:innen, Medienexpert:innen und Filmliebhaber:innen richtet das Festival alljährlich aus.